



Eine Welt Kornwestheim e.V.

Vortragsveranstaltung

Mädchenförderung und Umweltbildung im ländlichen Bangladesch

Referenten: Matthias Frey, Lenen Rahaman
MATI e.V: Selbstbestimmte Dorfentwicklung in Bangladesch

6. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Rathausfoyer

Auftaktveranstaltung zur Fotoausstellung:
Impressionen aus dem ländlichen Bangladesch

Veranstalter: Eine Welt Kornwestheim e.V.,
Evangelische und Katholische Kirchengemeinde

Eintritt frei

Bei der Veranstaltung sind die geltenden Corona-Regeln - insbesondere die 3G-Regel - einzuhalten. Bitte Masken und Nachweise mitbringen.

MATI e.V. und die lokale Partnerorganisation MATI Bangladesch arbeiten seit 1998 in zwei Distrikten im Norden Bangladeschs. Die Projektarbeit konzentriert sich auf drei Bereiche: Einkommen schaffen, Bildung und Ausbildung, Gesundheitsvorsorge.

Das oberste Ziel von MATI ist es, die Lebensbedingungen der Menschen in den dörflichen Regionen zu verbessern und dabei ihre Selbstbestimmung zu wahren.

MATI arbeitet mit den Menschen und mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen. Die Projekte richten sich nach dem konkreten Bedarf der Zielgruppen und werden mit Hilfe von einheimischen Mitarbeitern sowie Freiwilligen aus Deutschland umgesetzt.

Die ländlichen Projektregionen von MATI befinden sich im mittleren Norden Bangladeschs in den Distrikten Mymensingh und Sherpur (Borobilerpar und Azmotpur sowie Huzurikanda), nur ca. 40 km von der indischen Grenze entfernt. Sie sind charakterisiert durch die Dominanz des Landwirtschafts-sektors, dem Fehlen von erwähnenswerter Industrie und der Armut eines sehr großen Teils der ländlichen Bevölkerung.

Die am meisten sozial diskriminierte Gruppe sind die Frauen. Sie werden durch gängige gesellschaftliche Moralvorstellungen, die auf überlieferter Tradition und den Einflüssen von Islam und Hinduismus basieren, oft als dem Mann nachgeordnet betrachtet und behandelt. Außerdem werden - besonders für Mädchen - traditionsgemäß Kinderheiraten als Ausweg aus der Armut gesehen.

Quelle: MATI e.V.

Die Ausstellung mit Fotos von Christof Krackhardt zeigt die Menschen im ländlichen Bangladesch bei ihren alltäglichen Dingen. Intensive Porträts stellen die Menschen in den Mittelpunkt. Man erlebt durch die Fotos eine andere Kultur und ein weitgehend unbekanntes Land.